

{*Aus Praxis & Region*}

»KURZWEILIGE UND UNGEWÖHNLICHE SOMMERFERIEN-TIPPS IN NRW«

VORSCHLÄGE FÜR DIE SCHÖNSTEN WOCHEN DES JAHRES

Bald ist es schon wieder so weit: Die schönsten Wochen des Jahres – die Sommerferien – stehen vor der Haustür. „natürlichHAMM“ hat für seine Leserinnen und Leser einige kurzweilige und abwechslungsreiche Tipps zusammengestellt. Und diese Tipps können Sie natürlich auch nach den Ferien noch als

Familienausflug planen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß.

Wandern rund um Welver

Bei dem „Wanderweg A4“ handelt es sich um einen knapp 14 km langen abwechslungs-

reichen Rundwanderweg, der vom Parkplatz in Kirchweller aus zunächst durch den historischen Ortskern führt. Vorbei an dem ehemaligen Rittergut „Haus Matena“, dessen Gebäude in den 1960er-Jahren leider abgerissen wurden und von dem nur die Gräftenanlage als Zeitzeuge geblieben ist.



{Aus Praxis & Region}



Durch das Naturschutzgebiet „Ahsewiesen“ führt ein schmaler Pfad nach Dinker. Eine historische Pfarrkirche mit schönem Kirchplatz und unweit gelegene Einkehrmöglichkeiten erfüllen kulturelle und kulinarische Bedürfnisse. Wer die Strecke hier abkürzen möchte, weicht auf den Wanderweg A3 aus, der bis hier parallel lief und nun aber in einem Bogen nochmals durch die Ahsewiesen wieder zurück nach Kirchwelter führt. Ambitionierte Wanderer folgen der Kennzeichnung A4 Richtung Norden.

Die nächste Passage ist geprägt durch die Landwirtschaft, bis mit dem Eilmser Wald der nördlichste Punkt der Wanderung erreicht ist. Wer hier ein wenig ausruhen möchte, findet im „Landgasthof Schlotmann“ mit angrenzendem Wildgehege sicherlich das Richtige für Leib und Seele. Nun südlich wandernd eröffnet sich bald vom Dinkerberg aus ein schöner Blick bis auf die Höhen des Haarstranges.

Der nächste Rittersitz am Wegesrand erwartet den Wanderer mit dem Sängerkhof östlich von Dinker, bevor wieder das überregional bedeutsame Feuchtwiesengebiet der Ahse durchquert wird. Eine Waldpassage durch das Klosterholz folgt, ehe die Kirchen am Waldrand darauf hinweisen, dass sich bald die Wanderrunde in Kirchwelter schließt.

Radeln auf Schienen

Die einen können bequem sitzen, die anderen müssen dabei schwitzen: Auf einer Tour mit der Draisine sind die Rollen unterschiedlich verteilt. Ein Teil der Reisenden tritt in die Pedale, der andere kann sich ganz auf die vorbeiziehende niederrheinische Landschaft entlang der Strecke Kleve – Kranenburg – Groesbeek konzentrieren.

www.grenzland-draisine.eu



Action auf dem Wasser

Lust auf ein bisschen Action auf dem Wasser? Ob Stand-up-Paddling, Tretbootfahren oder Rafting-Touren – zahlreiche Badeseen in Nordrhein-Westfalen bieten Abenteuer für Wassersportfans. Mit über 15 Wasserski-Anlagen ist NRW übrigens Wasserski-Land Nr. 1.

<https://www.nrw-tourismus.de/wassersport>

Ketteler Hof

Auf einem Teppich die Wellenrutsche oder im Schlitten die Sommerrodelbahn hinunter – ob Rutschenparadies, Streichelzoo oder Tret-Kart-Bahn, auf dem Ketteler Hof in Minden ist für jeden in der Familie etwas dabei. Leihet euch einen Bollerwagen, packt euren Proviant ein und auf geht's ins nächste Abenteuer.

www.kettelerhof.de

Freizeitparks

Wer Lust auf mehr Adrenalin hat, der kann in den Freizeitparks Nordrhein-Westfalens rasante Fahrgeschäfte und actionreiche Shows erleben. Zudem sorgen weitere Pop-up-Freizeitparks an verschiedenen Standorten in NRW während der Sommerferien für eine Extraportion Spaß. Mit Wildwasserbahn, Achterbahn und Co. geht es ganz hoch hinaus – und dann auch ganz schnell wieder runter.

<https://www.nrw-tourismus.de/freizeitparks>

Schlafen im Baumhaus

Übernachten mit Seeblick oder mit Aussicht auf Feld, Wald und Wiese: In verschiedenen Regionen Nordrhein-Westfalens können Besucher in Baumhäusern übernachten. Der Naturerlebnispark Panarbora bietet alternativ auch afrikanische Hütten, asiatische Jurten und südamerikanische Stelzenhäuser für die Nacht an. Für das Tagesprogramm empfiehlt sich unter anderem der barrierefreie Baumwipfelpfad mit abgeschlossenem 40 Meter hohem Aussichtsturm.

<https://www.nrw-tourismus.de/ungewoehnlich-uebernachten#indernaturundunterfreiemhimmel>

Klettern vor ungewöhnlichen Kulissen

Wer klettern möchte, muss dafür nicht eigens in die Berge reisen. In Nordrhein-Westfalen bieten verschiedene Kletterparks und Hochseilgärten tolle Aussichten. Die Erzbunkeranlage des Landschaftsparks Duisburg-Nord zum Beispiel ist als Kletterroute umgebaut, im benachbarten Hochseilgarten zwischen Hochofen 1 und 2 balancieren Mutige in 55 Metern Höhe von Hochofen zu Hochofen. Und auch die Hohenzollerbrücke in Köln, eine frühere Kirche in Mönchengladbach und der Safaripark Stukenbrock bieten unvergessliche Kletter-Erlebnisse.

<https://www.nrw-tourismus.de/klettern-in-nrw>